

welche in Adam mit dem Abfalle verblich/ als der See-
 lische Wille daraus gieng in Irredigkeit/ und ihren Wil-
 len davon abbrach. Das 3. Principium ist der Mensch
 aus der sichtbaren Welt Wesen/ als die astralische Seele
 mit ihrem Leibe aus dem Limo der Erden/ welcher in
 den 4. Elementen stehet. Dieser dreyfache Mensch
 war ganz gefallen: Dann so bald ihm das Licht im
 Geiste des 3. Principii verlösch/ war er an Gott ganz
 blind/ und dem Paradies erstorben. In diesen mu-
 ßte wieder ein Göttlicher Liebe=Ens eingetaucht oder
 eingedrückt werden/ darinnen sich möchte das Gött-
 liche Feuer und Licht anzünden zu einem neuen Leben.
 Und darum offenbarte sich das heilige Feuer der groß-
 sen Liebe Gottes im Hinde in der Menschheit Christi/
 auf daß uns Gottes Geist aus/mit und durch die drey-
 fache Menschheit tauffete: Daß ein jedes Principium
 in uns mit seiner Gleichheit getauffet würde/ denn der
 heilige Geist tauffete durch Christum zur Vergebung
 der Sünden. *Qvis non ridebit vel detestabitur potius
 ista somnia? sed pergat fanaticus pag. 27.* Die Seele ist des
 Vaters Eigenschaft nach der feurenden Allmacht/ und
 in dieser Tauffe/ in dem der Vater mit tauffet/ giebt er
 sie dem Sohn in sein Liebe=Feuer. Verstehet: Die Seele
 ist des Vaters Feuer/ein Zorn=Feuer worden; Dieses
 Zorn=Feuer giebt er mit seinem Eintauchen/seiner feure-
 brennenden Liebe. Des Vaters Eigenschaft im Feuer
 greiff die Seele zuerst an mit dem Befehle der Natur/ als
 mit seiner strengen Gerechtigkeit der ewigen Geburth
 des Feuer= Grundes / dadurch wird die harte im-
 pressete/ todte Seele im selben eintauchen des Feuers/
 des göttlichen Lebens beweglich / und wird ihre harte
 Im